



Medienmitteilung vom 17. Dezember 2014  
ZHAW School of Management and Law

## **Marktstudie für Trinkwasseraufbereitung in China**

**Das Schweizer KMU Trunz Water Systems AG will in abgelegenen Gebieten Chinas ein Netzwerk von Trinkwasser- und Energiezentren aufbauen. Für den Markteintritt hat die ZHAW School of Management and Law mit lokalen Partnern eine Studie erstellt.**

«Die Wasserversorgung ist die Achillesferse der Chinesischen Ressourcensicherheit», heisst es im Earth Security Index 2014. Mehr als die Hälfte des Grundwassers ist mit unbehandelten Abwassern aus Industrie und Landwirtschaft verunreinigt. Der Markt für Mineralwasser und Wasseraufbereitungsanlagen wächst rasant. Im Auftrag der Trunz Water Systems AG hat die ZHAW School of Management and Law (SML) in einer Studie untersucht, wie das Schweizer KMU im Chinesischen Markt Fuss fassen kann.

### **Wasser- und Energiezentren**

«Die Idee besteht darin, ein Netzwerk von unabhängigen Wasser- und Energiezentren mit Wasseraufbereitungs- und Solarsystemen, sogenannte Nexus-Centers, in abgelegenen Gebieten zu installieren», sagt Amanda Ammann, Projektleiterin bei Trunz. Sie hat bereits in Nepal ein ähnliches Projekt betreut. Neben dem Verkauf von sauberem Trinkwasser bietet das Center weitere Einnahmemöglichkeiten und Dienstleistungen wie zum Beispiel Internetzugang, Kühlung, Raumvermietung für medizinische Versorgung oder lokale Unternehmen, Produkte für den täglichen Bedarf und das Aufladen elektronischer Geräte.

### **Lokale Kontakte vermitteln**

«Zusammen mit der Technischen Universität in Tianjin haben wir in der wirtschaftlich weniger entwickelten Provinz Guizhou und der weiterentwickelten Provinz Zhejiang Experten, Behörden und potenzielle Kunden befragt», sagt Professor Markus Prandini, Leiter des Kompetenzzentrums Asien-Pazifik der Abteilung International Business der SML. «Ohne den lokalen Kontakt ist ein Markteintritt schwierig», sagt SML-Projektleiterin Patricia Enzmann-Vollenweider, die selbst über fünf Jahre in China gelebt hat. Die Studie zeigt unter anderem, wie viel Wasser pro Person konsumiert wird und wieviel die Bevölkerung bereit ist, dafür zu bezahlen.

Pilotanlagen in zwei bis drei Dörfern in den untersuchten Gebieten sollen zeigen, wie sich das Konzept in der Praxis bewährt und Trunz Water Systems dabei unterstützen, Kontakte zu lokal tätigen NGOs, Behörden und Investoren zu knüpfen.



### **Kontakt**

ZHAW School of Management and Law, Abteilung International Business,  
Prof. Dr. Markus Prandini, Telefon 058 934 68 81, E-Mail [pnas@zhaw.ch](mailto:pnas@zhaw.ch)  
Patricia Enzmann-Vollenweider, Telefon 058 934 62 94, E-Mail [enzm@zhaw.ch](mailto:enzm@zhaw.ch)

Trunz Water Systems AG, Amanda Ammann,  
Telefon 071 447 85 45, E-Mail [a.ammann@trunz.ch](mailto:a.ammann@trunz.ch)

### **Medienstelle**

ZHAW Corporate Communications, Franziska Egli Signer,  
Telefon 058 934 75 81, E-Mail [franziska.egli@zhaw.ch](mailto:franziska.egli@zhaw.ch)

#### **ZHAW School of Management and Law**

Die ZHAW School of Management and Law wurde im Jahr 1968 als eines der ersten Lehrinstitute der Schweiz für Wirtschaft und Verwaltung gegründet (HWV). Heute stellt sie eines von acht Departementen der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften dar. Sie konzentriert sich in Lehre, Forschung und Dienstleistung auf folgende Inhalte:

- General Management
- Banking, Finance, Insurance
- Public Management
- International Business
- Wirtschaftsrecht

Rund 3500 Studierende sind in den Bachelor- und Masterprogrammen immatrikuliert. Zudem besuchen jährlich rund 1400 Teilnehmende die Weiterbildungsangebote der ZHAW School of Management and Law. Diese beinhalten einen International EMBA, 13 Master of Advanced Studies (MAS), 7 Diplomas of Advanced Studies (DAS), rund 60 ein- bis zweisemestrige Certificates of Advanced Studies (CAS) und diverse kürzere Weiterbildungskurse.

[www.sml.zhaw.ch](http://www.sml.zhaw.ch)

#### **Trunz Water Systems**

Die Firma Trunz Water Systems AG entwickelt, produziert und verkauft solar- und windbetriebene Wasseraufbereitungs- und Entsalzungsanlagen sowie Solaranlagen. Die innovativen Produkte bieten eine nachhaltige Lösung für die dezentrale Trinkwasser- und Stromversorgung in abgelegenen Gebieten. Die Anlagen zeichnen sich besonders durch ihre Energieeffizienz, Kompaktheit und Umweltfreundlichkeit aus. Die Trunz Water Systems sind weltweit im Einsatz. Bis heute wurden mehr als 800 Wasseraufbereitungs- und Entsalzungsanlagen in über 40 Ländern von Trunz installiert. Besonders in Entwicklungsländern mit mangelnder Infrastruktur ermöglichen die Anlagen von Trunz Water Systems der lokalen Bevölkerung den Zugang zu sauberem Trinkwasser und Energie. Die Anlagen nutzen Sonnen- und/oder Windenergie, mit der sie verschmutztes Wasser zu sauberem Trinkwasser aufbereiten. Eine Ultrafiltrationsmembrane oder ein Umkehrosmose-System (für Salz- und Brackwasser) entfernen alle Verunreinigungen und Krankheitserreger wie Viren, Bakterien und Salz – und das ohne chemische Zusatzstoffe.

[www.trunzwatersystems.com](http://www.trunzwatersystems.com)